



# MPS Cockpit

Management und Optimierung für den gesamten Prozess der Zeitungsproduktion



- Planung, Management und Monitoring des gesamten Produktionsprozesses
- Über eine oder mehrere Druckereien
- Gemeinsame Auftragsdaten werden nur einmal eingegeben

# MPS Cockpit

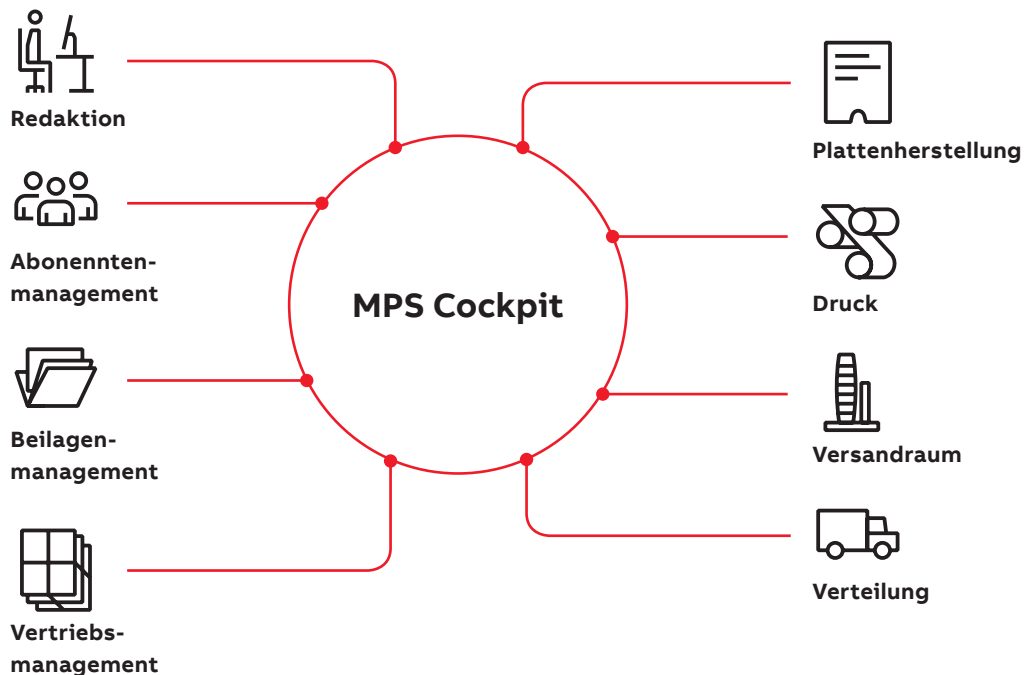
## Das Herzstück der Zeitungsproduktion

MPS Cockpit ist ein zentrales Planungs- und Managementsystem für den gesamten Zeitungsproduktionsprozess. Sie verfügen damit über ein Werkzeug, um die Produktion einer Zeitung, wie sie der Leser geliefert bekommt, einschliesslich aller Unterprozesse von einem einzigen Arbeitsplatz aus zu steuern.

Der finanzielle Druck durch den intensiven Wettbewerb zwischen unterschiedlichen Medien hat die Optimierung des gesamten Zeitungsproduktionsprozesses zu einem erfolgsentscheidenden Faktor gemacht. Die Optimierung einzelner Schritte des Prozesses allein ist nicht mehr ausreichend. Ziel ist die industrielle Zeitungsproduktion und MPS Cockpit ist das geeignete Mittel dazu.

Die Analyse der Produktionsprozesse vieler stark automatisierter Branchen zeigt, dass der Schlüssel zur Optimierung des gesamten Produktionsprozesses eine zentrale Planung ist. Prozessverfolgung allein ist nicht ausreichend, denn sie ist nur eine passive Produktionsbeobachtung. Nur eine zentrale Planung gibt Ihnen die Möglichkeit, mit der Effizienz der Anlage in neue Dimensionen vorzustoßen.

MPS Cockpit, das Herzstück der Zeitungsproduktion





## Hauptmerkmale

### Die Funktionen und Ihre Vorteile

Funktionen auf einen Blick	Ihre Vorteile
Ein einziges Instrument für die Planung aller Unterprozesse.	Optimierung des gesamten Produktionsprozesses. Industrielle Zeitungsproduktion, mehr Ruhe in Ihrer Organisation.
Ein einziges Instrument für mehrere Verlage und mehrere Druckereien.	Höhere unternehmerische Flexibilität. Bessere Nutzung von Ressourcen, schnelle Verlagerung von Aufträgen bei Ausfällen.
Gemeinsames Datenmodell für alle Unterprozesse.	Mehr Transparenz des Geschäfts, klare Übersicht über jeden Auftrag.
Gemeinsame Auftragsdaten werden nur einmal eingegeben.	Geringere Personalkosten, geringere Fehlerkosten.
Verwaltung von Werkaufträgen.	Klare Zuordnung von Aufträgen zu Werkaufträgen und umgekehrt.
Visualisierung freier Kapazitäten.	Erhöht das Potenzial für bessere Ausnutzung der Anlage.
Visualisierung von Konflikten mit anderen Aufträgen.	Beseitigung von Planungskonflikten, bevor sie Kosten verursachen.

---

# Das leistungsfähige Konzept von MPS Cockpit

MPS Cockpit durchbricht die Grenzen früherer Managementsysteme. Der gesamte Zeitungsproduktionsprozess ist in einem einzigen System zusammengefasst. Das Gesamtprodukt kann nun so geplant werden, wie es an den Leser geliefert wird, wobei die Informationen an die relevanten Subsysteme weitergeleitet werden. Mit MPS Cockpit können sogar mehrere Standorte zu einer virtuellen Druckerei kombiniert werden.

## Planung des kompletten Produkts

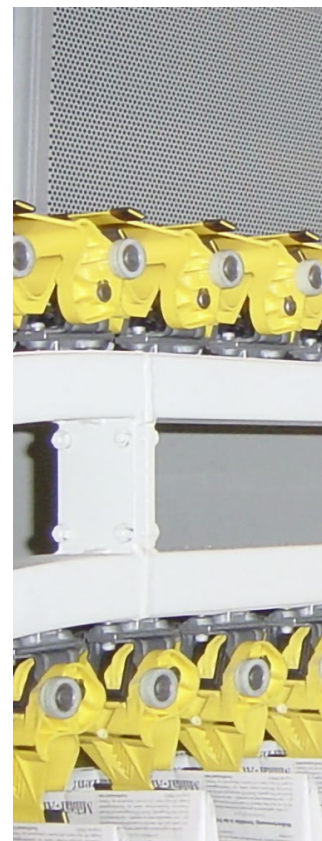
MPS Cockpit ersetzt nicht die Managementsysteme der verschiedenen Unterprozesse wie Plattenherstellung, Druck, Weiterverarbeitung usw., sondern arbeitet mit ihnen zusammen. MPS Cockpit ist aber das einzige System, das ein Endprodukt genau so planen kann, wie es der Leser geliefert bekommt. Das Druckmaschinen-Managementsystem kennt das Druckprodukt eines bestimmten Produktionslaufs, weiss aber nichts über die Beilagen, die in diesem Produkt eingesteckt werden. Die Weiterverarbeitung kennt die Beilagen, hat aber keine Detailinformationen über das Hauptprodukt. MPS Cockpit gibt als Gesamtsystem den vollständigen Überblick. Das Endprodukt wird in MPS Cockpit definiert und in seine Komponenten aufgeteilt. Die Produktionsläufe für alle Komponenten werden unter Beachtung der realen Produktionsmöglichkeiten geplant. Diese Pläne werden dann an die Managementsysteme der verschiedenen Unterprozesse weitergegeben.

Da MPS Cockpit benutzt wird, um die Aufträge in allen Unterprozessen zu planen, können Konflikte zwischen Aufträgen sofort sichtbar gemacht und die Planung entsprechend angepasst werden. Freie Kapazitäten für zusätzliche kommerzielle Aufträge werden klar ersichtlich.

## Mehrere Standorte

MPS Cockpit arbeitet mit mehreren Standorten, wodurch der Benutzer mit nur einem Werkzeug sämtliche Produktionsressourcen ortsunabhängig planen kann. Aufträge, Produktionsläufe usw. können einfach zwischen Standorten verschoben werden, um verfügbare Kapazitäten voll auszunutzen und im Falle von Produktionsschwierigkeiten Alternativen zu suchen.

In ähnlicher Weise arbeitet MPS Cockpit mit verschiedenen Verlagen oder Redaktionen zusammen.



**Benutzeroberfläche**

Die Benutzeroberfläche von MPS Cockpit ist für ein möglichst klares und einfaches Arbeiten mit dem System ausgelegt. Die Bedienung erfolgt intuitiv, Benutzer von Standard-Officeanwendungen fühlen sich in dem System sofort wie zu Hause.

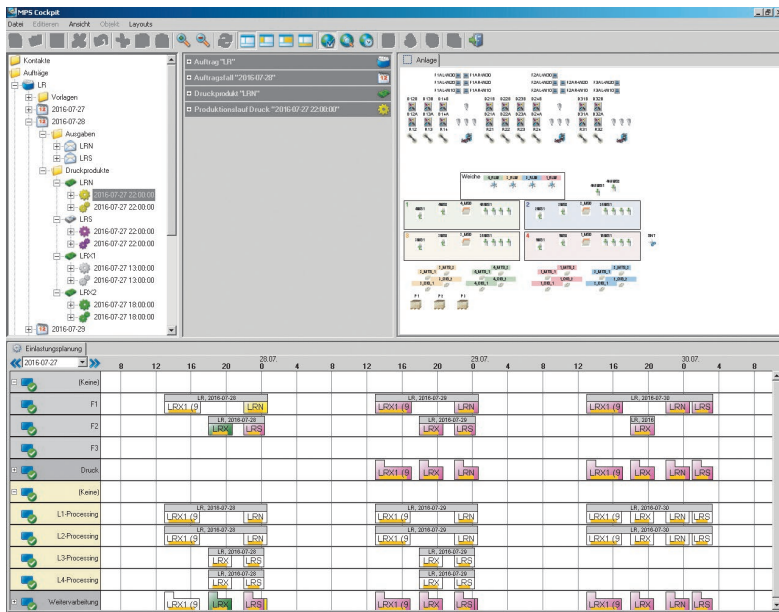
Die Standardansicht von MPS Cockpit ist in vier Bereiche aufgeteilt.

Der Bereich oben links zeigt die Baumstruktur für die Navigation durch verschiedene Aufträge, Produkte, Produktionsläufe usw.

Der mittlere Bereich dient zur Eingabe und zur Anzeige der Attribute für das ausgewählte Objekt, wie z. B. Parameter eines Produktionslaufs auf der Druckmaschine oder in der Weiterverarbeitung. Im Bereich oben rechts erscheinen relevante Details zum aktuellen Vorgang. Hierbei kann es sich um eine grafische Darstellung der gesamten Anlage handeln, wie im abgebildeten Beispiel. Es kann aber auch eine Detailansicht der Seitenplanung verschiedener Druckprodukte einer Zeitung sein oder die Matrix für die Zuordnung von Druckprodukten zu Ausgaben.

Im unteren Bildschirmbereich befindet sich ein Balkendiagramm der Produktionsplanung mit der Zuordnung der Produktionsläufe zu Druckmaschinen oder Weiterverarbeitungslinien. Die verschiedenen Balken sind je nach Status der Produktionsläufe farbcodiert. Daher hat der Benutzer einen kompletten Überblick über die Planung für die gesamte Anlage und kann Produktionsläufe einfach per Drag & Drop von einer Linie auf eine andere verlagern.

Typisches Beispiel der Benutzeroberfläche



## Planen mit MPS Cockpit

### Einlastung und Verkaufträge

Nie war die langfristige Planung einfacher, und der Schlüssel dazu ist die Bearbeitung von Verkaufträgen in MPS Cockpit.

Ein Verkaufstrag stellt die oberste Ebene der Produktionsplanung dar. In einem Verkaufstrag für eine Zeitung ist festgelegt, an welchen Wochentagen sie während eines spezifischen Zeitraums produziert wird. Dies kann von einem einzelnen Tag bis hin zu vielen Monaten reichen. Der Benutzer definiert, welche Druckprodukte in der Zeitung erscheinen sollen. Dabei ist es noch nicht erforderlich, Details wie Seitenanzahlen anzugeben. Durch Verwendung von Vorlagen kann der Benutzer die Rahmenplanung einer Zeitung für ein ganzes Jahr innerhalb weniger Minuten anlegen. Das Konzept ist äusserst flexibel: Die Daten eines Verkaufstrags können erweitert werden und viele Details der individuellen Produktionen beinhalten, oder die Datenmenge kann auf das absolute Minimum beschränkt bleiben, ganz nach Bedarf. Der Benutzer entscheidet, wann die Planungsdaten an die Produktionsmanagement-Systeme der einzelnen Unterprozesse weitergegeben werden sollen. Alle zu diesem Zeitpunkt definierten

Planungsdaten werden weitergegeben, so dass eine erneute Dateneingabe nicht erforderlich ist. In den nachgeordneten Produktionsmanagement-Systemen können Planungsdaten bei Bedarf ergänzt werden.

Damit sind die Vorteile des Konzepts von Verkaufträgen noch nicht erschöpft. Die einzelnen Druck- und Weiterverarbeitungsaufträge bleiben mit dem Verkaufstrag verbunden und erlauben die Sammlung von Daten zu abgeschlossenen Aufträgen. Das liefert den Rahmen für die Zusammenstellung der Produktionsdaten und kann ebenfalls als Basis für kontinuierliche Optimierung, Controlling und Rechnungstellung dienen.

	Man	Business	Reg City	Reg N	Reg D	Reg W	Spot	Tourism
City	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Health	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Week	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zuordnen von Druckprodukten zu Ausgaben



### Hauptprodukt und Vorprodukte

In diesem frühen Stadium können bereits die verschiedenen Druckprodukte definiert werden, die zu einer Zeitung gehören. Die Details der Produktplanung wie die genaue Seitenzahl und die Struktur können zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Die Zuordnung von Hauptprodukt und Vorprodukten zu einer Auflage erfolgt mit Hilfe einer Matrix. Diese Matrix listet die verschiedenen Auflagen links und die verschiedenen Druckprodukte oben auf. Der Benutzer muss nur auf die gewünschten Felder klicken, um die Zuordnung vorzunehmen.

### Zuordnung von Produktionsressourcen

Die Zuordnung von Produktionsläufen zu Druckmaschinen oder Weiterverarbeitungslinien erfolgt entweder durch die Eingabe von Werten im Attributbereich oder per Drag & Drop mit den Balken im Planungsbereich. Der Benutzer kann auch eine Produktionsvariante provisorisch auswählen, so dass Maschinenreservierungen auf der Elementebene (z.B. Einstecklinie) vorgenommen werden. Planungskonflikte werden rot hervorgehoben, so dass der Benutzer einfach Korrekturmaßnahmen treffen kann. Graue Balken im Planungsfenster verbinden die Produktionsläufe, die zu einem Auftrag gehören, und vermitteln dem Benutzer dadurch eine klare Übersicht über die Planung. Durch die Planungsmethodik in MPS Cockpit erhält der Benutzer sehr schnell einen Überblick über freie Kapazitäten für externe Aufträge für das gesamte Jahr.

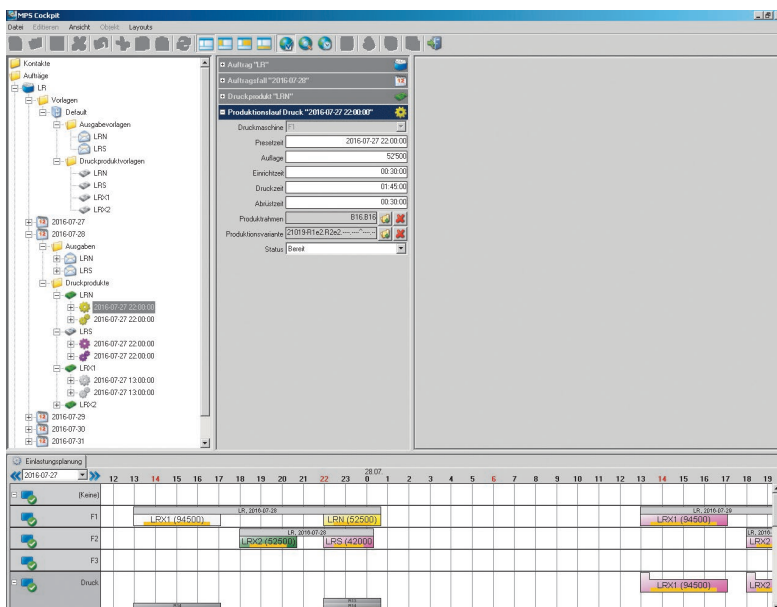
### Detaillierte Produktplanung

Dank der modularen Struktur und der offenen Schnittstellen von MPS Cockpit können Produktdefinitionen einfach aus anderen Systemen importiert werden. MPS Cockpit selbst enthält aber auch umfangreiche Funktionen für die Produktplanung, sodass der Kunde entscheiden kann, welche Vorgehensweise er bevorzugt. Natürlich ist auch eine Kombination aus beiden Optionen möglich.

Der Benutzer kann ein Druckprodukt auf zwei unterschiedliche Weisen planen. Er kann zuerst die Struktur wählen und später Farbinhalt und Zusammenhänge zwischen den Seiten der verschiedenen Ausgaben definieren, wie nachfolgend beschrieben. Der Benutzer kann aber auch mit einer Seitenliste beginnen, zunächst den Farbinhalt und die Zusammenhänge definieren und die Struktur dann später auswählen.

Die Produktstruktur wird aus einer Bibliothek ausgewählt, in der alle technischen Möglichkeiten der Druckmaschine gespeichert sind. Dadurch ist sichergestellt, dass nur produzierbare Produkte definiert werden können.

Der exakte Farbinhalt jeder Seite und die Zusammenhänge zwischen Druckprodukten werden importiert oder mit Hilfe der grafischen Benutzeroberfläche manuell definiert. Seiten werden einfach durch Drag & Drop miteinander verlinkt. Panoramaseiten können definiert werden, sofern die ausgewählte Produktstruktur es zulässt.



— Einstellen der Produktionsparameter



### Produktionsplanung

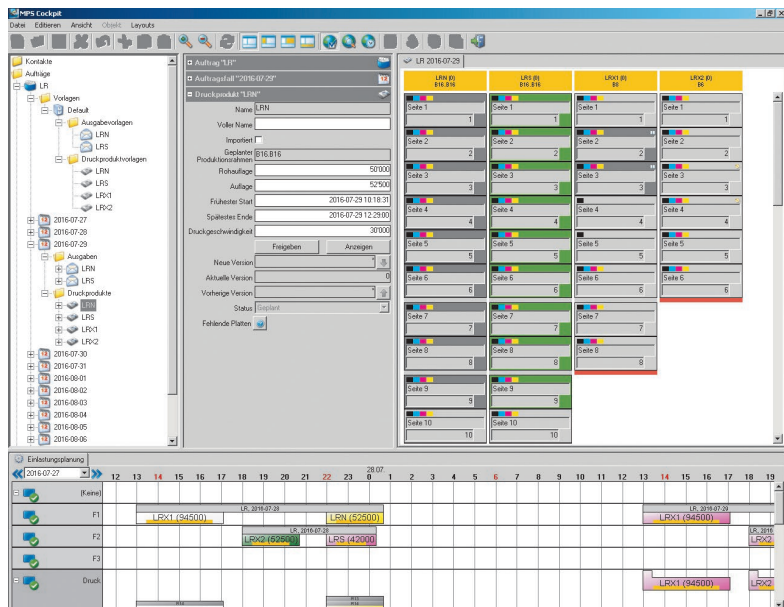
Sobald ein Druckprodukt definiert ist, kann seine Produktion geplant werden. Die Vorgehensweisen bei der Produktionsplanung für die verschiedenen Unterprozesse wie Druck und Weiterverarbeitung sind sehr ähnlich. Relevante Produktionsparameter werden im Attributbereich der Benutzeroberfläche eingestellt. Dazu gehört die Auswahl der

für die Produktion zu verwendenden Produktionsvarianten. Dank der umfangreichen Schnittstellen zu den Managementsystemen der verschiedenen Unterprozesse weiss MPS Cockpit genau, welche Möglichkeiten die jeweiligen Maschinen bieten. So ist sichergestellt, dass keine unmöglichen Produktionen geplant werden.

MPS Cockpit prüft die Planung kontinuierlich auf Konflikte. Nach der Auswahl der Produktionsvarianten sucht MPS Cockpit auch nach Konflikten auf der Ebene der einzelnen Elemente, z. B. Rollenwechsler oder Einstecklinien, und informiert den Benutzer entsprechend. Somit sind frühzeitig Korrekturmassnahmen möglich.

Der letzte Schritt im Prozess ist die Freigabe der detaillierten Planungsdaten für die Managementsysteme der einzelnen Unterprozesse.

Definition des Farbinhalts pro Seite





# Überwachung

Seine zentrale Position, seine Schnittstellen mit den Produktionsmanagement-Systemen der einzelnen Unterprozesse und der Einsatz von Auflagenzählern an strategischen Punkten in der Anlage machen MPS Cockpit auch zu einem Werkzeug für die Überwachung des Produktionsfortschritts.

MPS Cockpit verfügt über die kompletten Planungsdaten und weiß daher, welches Produkt in welchem Stadium des Prozesses zu welchem Produktionslauf gehört. Daher kann das System weitaus komplexere Konfigurationen und Umstände erfassen als herkömmliche Zählsysteme oder Verfolgungssysteme ohne Planungsdaten. Die genaue Struktur der Überwachungsdaten ist anlagenspezifisch und variiert von Standort zu Standort. Der exakte Inhalt hängt von den Anforderungen des Kunden ab. Üblicherweise visualisierte Werte sind:

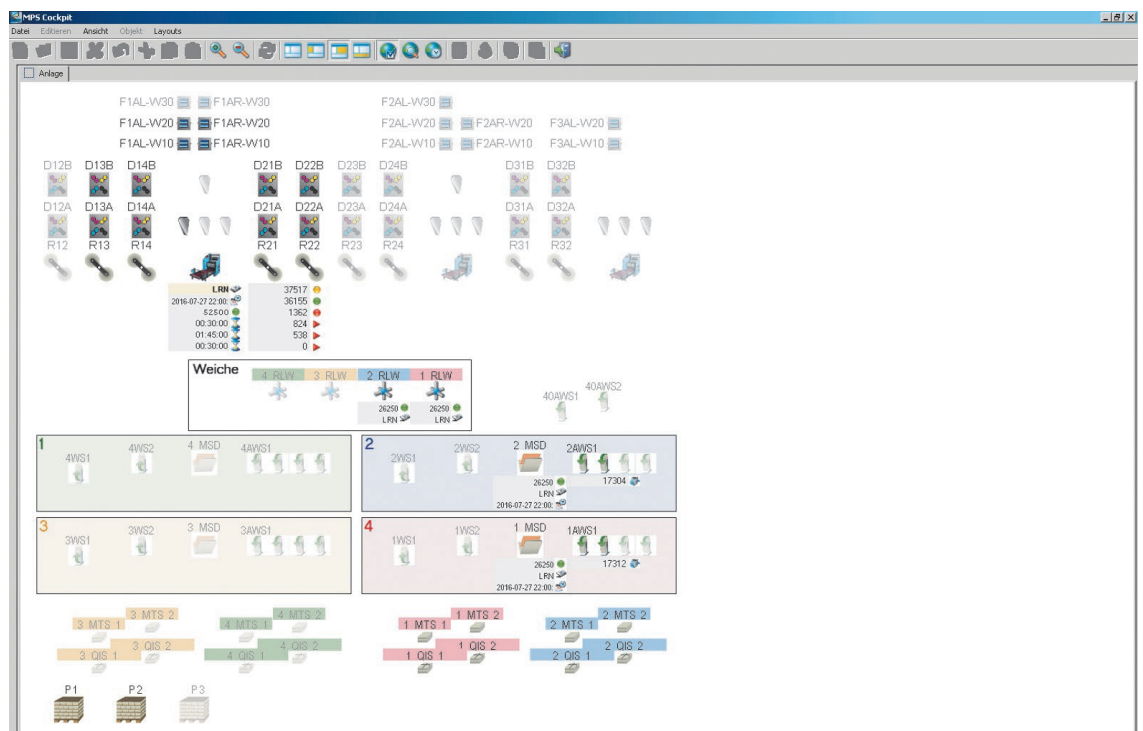
- Produktname
- Voreinstellungszeit der Produktion
- Produktionsdauer
- erforderliche Auflage
- Nettoexemplare bisher (an verschiedenen Punkten)
- Makulaturexemplare bisher (an verschiedenen Punkten)

So sieht der Benutzer auf einen Blick, was in der gesamten Anlage vor sich geht. Wenn MPS Cockpit eingesetzt wird, um mehrere Standorte zu integrieren, können Überwachungsdaten von jedem Standort angezeigt werden.

## MPS Cockpit mit MPS Insight

Weitaus umfangreichere Trackingfunktionen sind im ABB-System MPS Insight mit Browsertechnik verfügbar. Dazu gehören Ansichten verschiedener zusätzlicher Bereiche des Produktionsprozesses wie Seitenmontage, Plattenherstellung, Farbversorgung, Papierversorgung, Weiterverarbeitung und Auslieferung.

Beispiel für das Format der Überwachungsdaten



# Vorteile der Integration

MPS Cockpit bietet im Rahmen der Prozessoptimierung grosse Vorteile. Einige Aspekte wurden bereits erwähnt, wie die Integration mit den Druck- und Versandraum-Managementsystemen. Es gibt aber noch weitere Aspekte der Integration, die ebenfalls erhebliche wirtschaftliche Vorteile bringen.

## Integration mit Vertriebs- und Abonentensystemen

MPS Cockpit bietet Schnittstellen zu Vertriebsmanagement- und Abonentensystemen und nutzt deren Daten zum Berechnen der genauen Anzahl von Exemplaren jeder Ausgabe für jede Abladestelle. Mit Hilfe dieser Daten erstellt das System automatisch optimierte und detaillierte Produktionspläne für den Weiterverarbeitungsbereich.

Die zusätzliche Automatisierung durch diesen Integrationsschritt umfasst die Bestellung von Paketen (oder Paketgruppen) mit genau dem richtigen Inhalt für jede einzelne Abladestelle und berücksichtigt die Möglichkeiten der Versandraumausrüstung. Bei Bedarf kann das bis zur Adressierung einzelner Exemplare der Zeitung erweitert werden.

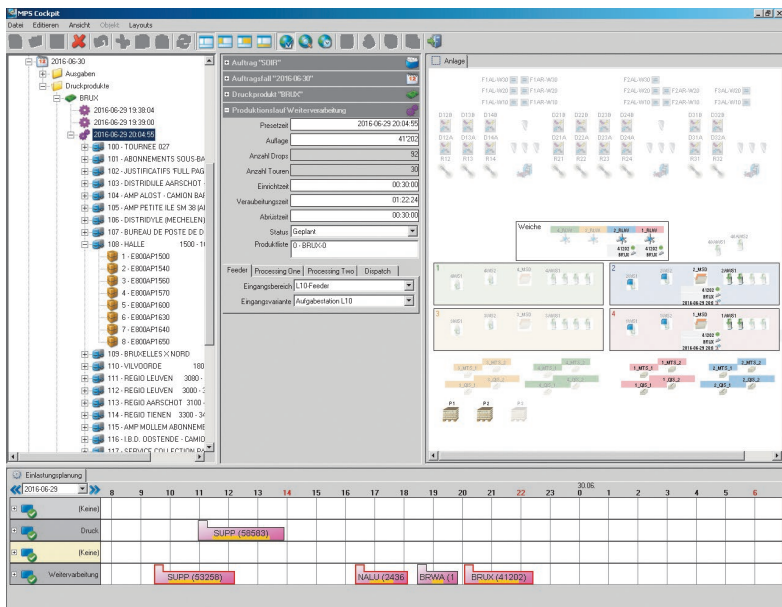
In Kombination mit dem ABB-Transportlogistik-System MPS DeliveryPlanner wird das genaue Gewicht der Ladung für jede Auslieferungsrouten berechnet. In MPS DeliveryPlanner wird automatisch geprüft, ob eine Route von einem Fahrzeug ausgeliefert werden kann oder auf zwei aufgeteilt werden muss, und der entsprechende Plan für den Fahrer erzeugt.

## Integration mit MPS InsertManager

MPS InsertManager ist ein weiteres ABB-System, das allein oder zusammen mit MPS Cockpit arbeiten kann, und dient zur Optimierung von Verkauf, Lagerung und Verteilung der Beilagen. Mit MPS InsertManager kann der Benutzer Verteilgebiete von Beilagen festlegen. Dazu dienen vordefinierte Regionen, auftragspezifische Regionen nach Postleitzahlen, kundenspezifische Regionen oder auch ein „Lasso“ auf der Landkarte.

Die in MPS InsertManager erzeugten Ausgabenversionen für die vorgegebene Feinzonenverteilung der Beilagen werden automatisch ohne zusätzliche manuelle Arbeit oder erneute Dateneingabe an MPS Cockpit übertragen.

Der Screenshot zeigt die Routen und Abladestellen (oben links), die Produktionsplanung des Versandraums (oben Mitte) und die ausgewählten Maschinenelemente (oben rechts).







---

**ABB Schweiz AG**

Druckereien

CH-5405 Baden-Dättwil

Tel. +41 58 586 87 68

E-Mail [bu.printing@ch.abb.com](mailto:bu.printing@ch.abb.com)

[www.abb.com/printing](http://www.abb.com/printing)

